

Gostyn (Gostyn), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Königreich Polen / katholisch.

Von 1697 bis 1763 waren die sächsischen Kurfürsten auch Könige von Polen und Großherzöge von Litauen.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

Polnischer Ortsname: Gostyn.

Stadt im Powiat (Landkreis) Gostynski, Woiwodschaft Großpolen, Republik Polen.

Aus Gostyn (heute Gostyn):

Eine Frau,

welche nach schweren Misshandlungen durch den Scharfrichter starb.

-1773 Franciszka Golebiewska / aus Gostyn.

bis Anklage wegen Hexerei.

1774 In ihrem Haus fand sich ein kleiner Beutel mit Hafermehl sowie ein Glas mit Salbe.

Eine Zeugin sagte aus, dass die Angeklagte das Mehl zum Verursachen von Hagel und Viehseuche benutzt habe. Die Salbe ermöglichte der Angeklagten das Fliegen auf dem Besen.

Im Verlauf der ersten Folter wurde die Angeklagte nackt ausgezogen.

Der Scharfrichter kleidete sie in ein Hexengewand und hängte ihr geweihte Medaillons sowie einen in der Kirche geweihten Sack mit Salz um den Hals.

Im Verlauf der Folter erhielt sie drei Tropfen geweihten Wachses.

Aufgrund fehlender Geständnisbereitschaft wurde sie an den Händen aufgehängt und ihr Körper mit Gewichten beschwert.

In Fortsetzung der Folter kamen die „Geige“ und der „eiserne Kranz“ zum Einsatz.

Nach dem Entkleiden erfolgte das Peitschen mit Haselnussruten, zuerst auf die Schultern, dann auf die Fersen.

Am 03. September 1773 sollte die Angeklagte 300 Schläge mit der Rute erhalten, danach wurde fast einen Monat aufgrund ihres Zustandes von weiterer Folter abgesehen.

Bei Fortsetzung der Folter erhielt die Angeklagte literweise Wasser in den Magen,

Finger- und Zehennägel wurden ausgerissen, glühendes Harz auf den Körper getropft und die Hände festgeschraubt.

Am 29. Januar 1774 starb Franciszka Golebiewska in der Haft.

Das Stadtgericht erklärte nun ihre Unschuld, da sie keinen Selbstmord begangen,

sondern eines natürlichen Todes gestorben sei.

Auch trug die Verstorbene Rosenkranz und Skapulier am Hals.

(Wijaczka, Jacek: Hexenprozesse in Polen, S. 211 – 212)

Tod in der
Haft
nach schweren
Misshandlungen
durch den
Scharfrichter

Quelle:

- Wijaczka, Jacek:
Hexenprozesse in Polen im Zeitalter der Aufklärung.
In: Hexenforschung, Band 14, Späte Hexenprozesse,
Bielefeld 2016

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com